

# 24.) Kreuzspruch

Satz: H Wulz

1. Da drau-ßen auf grü-ner Hei-  
bei un-se-rer lia-ben Frau-  
3. Jo-han-nes liab-ster Jüng-ling  
häst nit-ge-sehn mei-nen Je-  
5. Was mä-chen die fäl-schen Ju-  
Sie neh-men drei Nä-gel, drei schär-  
7. Sie neh-men Je-su her-ab vom  
Die Er-de, die tuet sich zer-klüe-

1. den, da scheint der hel-lich-te Mond,  
en, bei ih-rem herz-liabster Sohn.  
3. mein häst nit-ge-sehn meinen Sohn  
su, mein ai-ler-herz-liab-sten Sohn  
5. den Sie nä-geln Je-su ans Kreuz.  
fe und schlagen sie durch seinen Leib.  
7. Kreuz, legn ihn-auf ei-nen Stein,  
ben, die Sonn-ver liert ih-ren Schein.

*chroch*  
Frauenchor

2. Sie ging ein Weg-lein für-che wohl  
6. Durch-schla-gen ihm die Hän-de durch-

2. zu des Pi-la-tus Haus-, da kam der  
6. schlagen ihm sei-ne Füeß-. O Sün-der,

2. heil-ge Jo-han-nes bei ei-nem To-re  
6. tue di be-keh-ren, dein Unrecht der Hei-

Männerchor

2. her aus- 4. Ich hab ihn nach-ten  
6. land büaßt. 8. Das Gräs fängt an zu

4. spät ge-sehn dort un-ten beim jü-di-  
8. schwit-zen, und schwitzet viel blue-ti-

4. schern Haus-, dort geht er al-le  
8. gen Schweiß, jo Sün-der, tue dich be-

4. Mor-gen ganz blue-tig her-ein und  
8. keh-ren, und such nach der rech-

4. her aus-  
8. ten Weis-

Aus: A. Anderluh, 'Kärntens Volksliedsatz', Bd. 12.

Nur für den Seminargebrauch!  
Singseminar 1997  
CHORVERBAND VORARLBERG